

Krippe, Tagesmutter oder Stundenreduktion?

Beitrag von „Linna“ vom 30. Dezember 2011 21:00

unser kleiner war das erste jahr (zwischen 1 und 2) 3 tage pro woche in einer spielgruppe (sozusagen eine tagesmuttergruppe mit 10 kids in seinem alter und 2 erzieherinnen), war für den anfang toll. die zwei anderen tage waren papa-tage. ich habe erst halb- und dann dreiviertel gearbeitet und es war oft schon ziemlich stressig. wenn ich nach der 3. stunde nach hause kam, war ich sofort für das kind zuständig, inklusive mittagessen, schlafen etc....

seit dem sommer ist er im kiga und ich arbeite mit einer dreiviertelstelle. ist noch machbar, zwischendurch mal sehr stressig, aber das war es mit voller stelle und ohne kind auch. wenn ich jetzt mal zufälligerweise vor 14 uhr zu hause bin, habe ich noch zeit für haushalt oder schule und hole das kind dann relativ entspannt um 15 uhr ab und der nachmittag gehört dann wirklich ihm.

annie111, ihr scheint wirklich extrem pech gehabt zu haben. wir sind dermaßen glücklich mit unserer kita und den erzieherinnen! es gibt feste bezugspersonen und auch wenn es eine altersgemischte gruppe ist, so gehen sie auch auf die kleinen super ein.

bei einem zweiten kind würden wir entweder genau den gleichen weg wählen (ein jahr tagesmutter, besser aber spielgruppe und dann voller platz in der kita) oder das kind gleich in "unsere" kita geben. wäre gar keine frage. und -annie111- mit dem zahnungsstuhl wird bei uns in der kita ganz gelassen umgegangen "ich glaube, ihr kleiner bekommt mal wieder zähne, der hatte heute vormittag...." 😄